

Eingeborenen als Reservate durch den Fiskus vorbehalten blieben, wurden der Ges. 1910 als Ersatz 3000 ha neuen Landes endgültig am Möwensee zugewiesen, so dass die Ges. nunmehr über einen freien Landbesitz von 16 000 ha als Eigentum verfügt. Die Mittel, welche zur Erschliessung des Neulandes erforderlich werden, gedenkt die Ges. vorerst den Betriebsüberschüssen zu entnehmen und hat zu diesem Zwecke für die Unk. des ersten Jahres eine besondere Rückstellung von M. 130 000 gemacht.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 500 000, erhöht zwecks Erwerb der Anteile der Pflanzungs-Ges. Soppo (siehe oben) lt. G.-V. v. 23./5. 1903 um M. 500 000 in 500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1903, angeboten den Aktionären 5:1 v. 15./6.—1./7. 1903 zu pari und zum Ankauf der 3 Plantagen Bolifamba, Molyko u. Lisoka (s. oben) lt. G.-V. v. 25./7. 1904 um M. 1 500 000 (auf M. 4 500 000) in 1500, ab 1./1. 1905 div.-ber. Aktien, angeboten den Aktionären 2:1 v. 29./7.—15./8. 1904 zu 110% u. Schluss-scheinstempel. Die a.o. G.-V. v. 9./3. 1907 beschloss zur Sanierung der Ges. die Herabsetzung des A.-K. von M. 4 500 000 auf M. 3 000 000 durch Zus.legung des A.-K. 3:2 (Frist 1./9. 1907). Gleichzeitig hat die G.-V. v. 9./3. 1907 beschlossen, diejenigen zus.gelegten Akt., auf welche die Zuzahlung von M. 500, und zwar M. 250 am 15./4. u. M. 250 am 15./6. 1907 erfolgt, in 8% Vorz.-Aktien mit dem Anspruch auf Nachzahlung der Vorz.-Div. zu verwandeln. Die Zuzahlung wurde auf 2800 St.-Aktien mit zus. M. 1 400 000 geleistet (abz. Kosten M. 1 398 168). Von den St.-Aktien sind 54 Stück zur Konvertierung nicht eingereicht worden, sie wurden deshalb für kraftlos erklärt. An deren Stelle sind 36 neue Aktien ausgegeben und versteigert worden; Erlös dafür M. 6833. Die Vorz.-Aktien erhalten ab 1./1. 1907 ausser den 8% dieselbe Div. wie die St.-Aktien u. bei Auflös. der Ges. vorzugsweise den Nennwert u. alle etwa rückständ. Div. Der aus der Zus.legung resultierende Buchgewinn von M. 1 500 000 plus Zuzahlung M. 1 398 168, zus. also M. 2 898 168, wurde zu ausserord. Abschreib. auf die Pflanzung verwendet. A.-K. somit 1907—1910 M. 3 000 000 in 2800 Vorz.-Aktien u. 200 St.-Aktien. Gemäss Beschluss der a.o. G.-V. v. 4./6. 1910 wurden die noch vorhandenen 200 St.-Aktien in Vorz.-Aktien umgewandelt, indem auf jede Aktie M. 500 nebst 4% Stückz. v. 1./1. 1910 ab bar bezahlt werden konnten, was auf alle 200 St.-Aktien geschah. Da auf alle Aktien jetzt Zuzahl. geleistet worden ist, besteht nur noch eine Aktiengattung, deren Vorzugsrechte in der G.-V. v. 4./6. 1910 aufgehoben worden sind. A.-K. jetzt M. 3 000 000 in 3000 Aktien. Die Zuzahl. von M. 100 000 floss in R.-F.

Anleihe: M. 1 000 000 in 6% Oblig. à M. 1000 von 1902, hypoth. sichergestellt, aufgenommen zum Ausbau von 2000 ha Gelände an der Ostgrenze des Gebietes der Ges. Die Ausgabe erfolgte serienweise innerh. 5 Jahren (jede Serie nicht über M. 200 000). Den Aktionären stand auf je M. 5000 Aktien bis 1./3. 1902 Bezugsrecht auf 2 Oblig. zu pari zu. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1906 durch Auslos. im Aug. auf 2./1. In Umlauf Ende 1910: M. 920 000. Zahlst.: Berlin u. Cöln: A. Schaaffhaus. Bankverein.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im II. Quartal in Berlin. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 4% Div. an Aktien, event. Sonder-Rückl. u. Abschreib., vom etwaigen Überschuss 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. an Aktien bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Landbes. 806 865, Pflanzung 2 000 000, totes u. leb. Inventar 1, Palmölwerk 20 000, Gebäude 100 000, Bahnanlage 900 000, Waren u. vorräthige Handelsprodukte 180 485, Betriebsmaterial 23 769, vorräthige Produkte von der Pflanzung 235 456, Kassa 22 054, Effekten 141 000, Kaut. 650, Bankguth. 928 368, Debit. 50 141. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Obligat. 920 000, unerhob. Div. 480, Konto der Aktionäre 129, Kredit. 125 453, Lohnguth. der Arb. 67 571, Zs.-Kto 7727, R.-F. 599 118, Div. 450 000, Tant an A.-R. 35 094, Vortrag 203 217. Sa. M. 5 408 792.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Oblig.-Zs. 55 200, Krankenpflege 11 181, Kursverlust 300, Abschreib. 174 904, R.-F. 100 000, Rückst. zur Erschliessung d. Neulandes 130 000, Gewinn 688 312. — Kredit: Vortrag 217 366, Betriebsgewinn 813 511, Zs. 28 792, eingegangene Forder. 228, Zuzahlung auf M. 200 000 Stammaktien 100 000. Sa. M. 1 159 898.

Dividenden: St.-Aktien 1897—1903: 0%; 1904—1909: 6, 0, 0, 0, 0, 0%. Vorz.-Aktien 1907—1909: 8, 8, 8%. Gleichber. Aktien 1910: 15%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: Wilh. Kemner, Berlin; Wilh. van de Loo, Victoria-Kamerun.

Prokurist: Robert Ammann, Franz A. Parth, Berlin.

Aufsichtsrat: (7—12) Vors. Alfred Prinz zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg, Schloss Langenzell b. Heidelberg; Stellv. Geh. Komm.-Rat L. Peill, Düren; Dr. jur. Alb. Ahn, Bonn; Bankier Carl Hagen, Berlin; Dr. jur. Herm. Hoesch, Hugo Schoeller, Düren; Finanzrat Georg Seitz, Frankf. a. M.; R. F. Wahl, London.

Zahlstellen: Berlin: A. Schaaffh. Bankver., Nationalb. f. Deutschl., Wiener, Levy & Co. *

Deutsche Farmgesellschaft Akt.-Ges. in Düsseldorf,

Concordiahaus, Oststrasse 128/132.

Gegründet: 31./10. 1907; eingetr. 20./12. 1907. Gründer: Liebig's Extract of Meat Company Limited, London E.C., 4 Lloyd's Avenue; Bankier Ludwig Delbrück, Berlin; Bankier Maurice Glyn, Bankier Charles Eugen Günther, London; Bankier Wilh. v. Mallinckrodt, Antwerpen; Graf v. Schwerin auf Löwitz (Pommern). Die Gründer haben sämtliche Aktien übernommen.

Zweck: Erwerb, Verwertung und Beleihung von Grund- und Bergwerksbesitz, Betrieb von Land- und Viehwirtschaft sowie von industriellen Unternehmungen und Handels-